

MERCK MILLIPORE

Die Sparte Merck Millipore umfasst die Aktivitäten der ehemaligen Millipore Corporation, des von Merck im Juli 2010 akquirierten führenden US-amerikanischen Life-Science-Unternehmens, und den Großteil der Geschäfte der ehemaligen Sparte Performance & Life Science Chemicals von Merck. Da die Geschäfte mittlerweile voll integriert sind, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr nicht gegeben.

Merck Millipore | Kennzahlen

in Mio EUR	Q1 – 2011	Q1 – 2010
Gesamterlöse	611,3	229,6
Bruttoergebnis	356,3	127,0
F&E-Kosten	-32,6	-6,8
Operatives Ergebnis	72,0	35,2
Sondermaßnahmen	–	–
Free Cash Flow	51,5	19,6
Basis Free Cash Flow	57,8	19,6
ROS in %	11,8	15,3

Im 1. Quartal 2011 beliefen sich die Gesamterlöse der Sparte auf 611 Mio EUR.

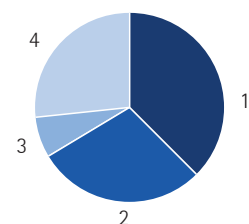
Die Sparte umfasst die drei Geschäftseinheiten Bioscience (mit einem Beitrag von 18 % zu den Gesamterlösen), Lab Solutions (40 %) und Process Solutions (42 %).

Die Geschäftseinheit Bioscience bietet Produkte und Dienstleistungen für spezialisierte Life-Science-Forschungslabore wie auch für die Medikamentenerforschung und -entwicklung von Pharma- und Biotech-Unternehmen an. Zwei ihrer neuesten Produkte sollen die Arbeit von Wissenschaftlern in der Forschung schneller, einfacher und präziser machen. Der Anfang 2010 eingeführte Zellzähler Scepter™ entwickelt sich sehr erfolgreich und trägt maßgeblich zu den Umsatzerlösen dieser Geschäftseinheit bei. Scepter™ ist das weltweit erste automatische Handgerät in Pipettenform für die Zellzählung, das die mühsame und zeitaufwändige visuelle Zellzählung überflüssig macht. Im Berichtsquartal erfolgte die Einführung des neuen Scepter™ 2.0 mit erweiterten Anwendungen im Bereich Zellzählung. Das Simplicity™-Filtersystem von Merck wurde auf der diesjährigen Pittcon im März 2011, der weltweit größten Fachmesse der Analytik- und Life-Science-Branche, mit dem renommierten Editor's Award in Silber für eines der besten Produkte ausgezeichnet. Bei diesem Filtersystem handelt es sich um eine komfortable, innovative Technologie mit hoher Durchsatzleistung als Alternative zu konventionellen Spritzenendstückfiltern für die chromatografische Probenvorbereitung.

Merck Millipore | Umsatzerlöse nach Regionen – Q1

in Mio EUR / % an den Spartenumsatzerlösen

1 Europa	230	37 %
2 Nordamerika	175	29 %
3 Lateinamerika	43	7 %
4 Asien, Afrika, Australien	162	27 %



Merck Millipore

Die Geschäftseinheit Lab Solutions ist ein führender Anbieter für Kunden in Laboren mit Chemikalien, Reinstwasserausstattungen und Tests, um die Produktsicherheit zu gewährleisten. Da sowohl Merck als auch Millipore über umfangreiche Kompetenz auf diesem Gebiet verfügten, ist die Geschäftseinheit dazu übergegangen, Cross-Selling-Potenziale zu erschließen, um Synergien auszunutzen. So werden z. B. in den aufstrebenden Märkten bereits etablierte Vertriebswege für die Vermarktung von Produkten sowohl von Merck als auch von Millipore genutzt.

Eine der größten Produktgruppen dieser Geschäftseinheit stellen die Geräte zur Wasseraufreinigung dar, denn ultrareines Wasser wird in jedem Labor benötigt. Die neueste Erweiterung dieser Produktlinie ist das Wasseraufreinigungssystem Elix Gulfstream Clinical, mit dem ein größeres Wasservolumen kostengünstiger und mit kürzerer Stillstandszeit aufbereitet werden kann.

Ein weiterer Kompetenzbereich der Geschäftseinheit ist das Bio-Monitoring. Merck gab im März bekannt, das Mikrobiologie-Geschäft der Biotest AG für einen Brutto-Kaufpreis von bis zu 101 Mio EUR inklusive bedingter Zahlungen übernehmen zu wollen, um sein Angebot im attraktiven Wachstumsbereich der industriellen Mikrobiologie zur Erkennung von Verunreinigungen zu komplettieren. Das Geschäft wird das bereits bestehende Sortiment an Trockennährböden und Testsystemen für die Zellkulturtechnik von Merck Millipore durch so genannte Fertig-Nährböden und Instrumente ergänzen. Die Akquisition wird vermutlich im zweiten Halbjahr 2011 abgeschlossen sein und soll einen jährlichen Umsatz von rund 50 Mio EUR beitragen.

Die Geschäftseinheit Process Solutions liefert hauptsächlich Produkte für die Herstellung von pharmazeutischen und biopharmazeutischen Arzneimitteln. Die gute Umsatzentwicklung basierte maßgeblich auf Aufträgen von Biotechherstellern, vor allem in den aufstrebenden Märkten Asiens. Dies liegt in der zunehmenden Anzahl multinationaler Kunden, die in Asien expandieren, sowie in steigenden Zulassungsanforderungen in China begründet.

Auch die Geschäftseinheit Process Solutions erweiterte sich durch Zukauf. Die Sparte Merck Millipore gab im Januar die Akquisition von Beijing Skywing Technology Co. Ltd., einem führenden Anbieter von Nährböden für die Zellkulturtechnik, bekannt. Die Sparte ist dadurch unmittelbar und direkt in diesem Marktsegment in China präsent. Der Kaufpreis beträgt ca. 14 Mio EUR.

Wie die Gesamterlöse stiegen auch die Aufwendungen für Marketing und Vertrieb sowie für Forschung und Entwicklung der Sparte maßgeblich, was hauptsächlich eine Folge der Akquisition war. Im 1. Quartal 2011 buchte die Sparte Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 47 Mio EUR im Zuge der Kaufpreisallokation für Millipore. In den Folgequartalen werden noch einige Jahre lang Abschreibungen in vergleichbarer Höhe anfallen.

Daraus resultierte im Berichtsquartal ein Operatives Ergebnis von 72 Mio EUR und eine Umsatzrendite (ROS) von 11,8%. Aus dem bereinigten Operativen Ergebnis in Höhe von 131 Mio EUR, das die Millipore-bezogenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Integrationskosten nicht einschließt, ergab sich eine bereinigte Umsatzrendite (Core ROS) von 21,5%.

Der Basis Free Cash Flow betrug im 1. Quartal 2011 58 Mio EUR.

PERFORMANCE MATERIALS

Die Sparte Performance Materials umfasst die Materialiengeschäfte und -aktivitäten von Merck, also die Geschäftseinheiten Liquid Crystals und Pigments & Cosmetics, sowie den Bereich Advanced Technologies mit seinen Materialien für OLEDs (organische Leuchtdioden), LEDs (Leuchtdioden) und Photovoltaik sowie weitere innovative Technologien.

Performance Materials | Kennzahlen

in Mio EUR	Q1 – 2011	Q1 – 2010
Gesamterlöse	408,7	354,9
Bruttoergebnis	264,2	225,9
F&E-Kosten	-36,5	-31,3
Operatives Ergebnis	168,8	131,5
Sondermaßnahmen	157,0	-
Free Cash Flow	298,6	106,7
Basis Free Cash Flow	97,6	106,7
ROS in %	41,3	37,1

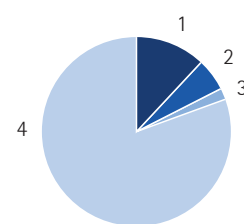
Die Gesamterlöse der Sparte stiegen im 1. Quartal 2011 um 15 % von 355 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 409 Mio EUR. Positive Währungseffekte trugen mit 6,4 Prozentpunkten und organisches Wachstum mit 13,7 Prozentpunkten zu der Steigerung bei. Die Veräußerung des Crop-Bioscience-Geschäfts im Berichtsquartal schmälerte die Gesamterlöse um 4,9 %.

Der Löwenanteil der Gesamterlöse der Sparte entfällt auf die Geschäftseinheit Liquid Crystals, die im 1. Quartal ein solides Wachstum erzielte. Maßgeblich hierfür war die anhaltend starke Nachfrage nach dem breiten Spektrum an hochqualitativen Flüssigkristallmischungen von Merck, die bei Flachbildschirmen von Fernsehgeräten, Computermonitoren, Tablet-PCs und Smartphones sowie anderen Anwendungen eingesetzt werden.

Performance Materials | Umsatzerlöse nach Regionen – Q1

in Mio EUR / % an den Spartenumsatzerlösen

1 Europa	49	12%
2 Nordamerika	23	6%
3 Lateinamerika	8	2%
4 Asien, Afrika, Australien	327	80%



Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Pigments & Cosmetics erreichten aufgrund des anhaltenden Aufschwungs in den beiden Branchen, die sie bedient, eine Rekordhöhe.

Das Erdbeben, das am 11. März Japan erschütterte und die Stromversorgung unterbrach, Verkehrswege zerstörte und die Infrastruktur im Nordosten des Landes lahmlegte, hatte keine Auswirkung auf das Flüssigkristallgeschäft der Sparte. Die Naturkatastrophe verursachte aber Schäden an der Pigment-Produktionsanlage in Onahama, was sich jedoch nur geringfügig auf das Pigmentgeschäft im ersten Quartal auswirkte. Merck erwartet die Wiederaufnahme der Produktion an diesem Standort für Anfang Juni. Außerdem beabsichtigt Merck, noch vor Jahresende die Produktion der beliebten Xirallic®-Pigmente für Automobillacke zusätzlich an

einem europäischen Standort aufzunehmen. Merck produziert Effektpigmente nicht nur in Japan, sondern auch an Standorten in Deutschland, China und den USA.

Da die Herstellungskosten der Sparte Performance Materials langsamer stiegen als die Gesamterlöse, konnte sich das Bruttoergebnis im 1. Quartal 2011 um 17 % von 226 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 264 Mio EUR verbessern. Sowohl bei den Flüssigkristallen wie auch den Pigmenten waren die Produktionskapazitäten auf hohem Niveau ausgelastet.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung nahmen im 1. Quartal 2011 um 17 % auf 36 Mio EUR bzw. 8,9 % der Gesamterlöse zu. Diese für ein Chemiegeschäft vergleichbar hohe Forschungsquote ist gerechtfertigt, da die Wissenschaftler von Merck marginstarke technologische Fortschritte erzielen.

Da das Bruttoergebnis stärker stieg als die Aufwendungen, fiel das Operative Ergebnis der Sparte Performance Materials mit 169 Mio EUR im Berichtsquartal um 28 % höher aus als im Vorjahr (132 Mio EUR). Die Umsatzrendite (ROS) der Sparte verbesserte sich dementsprechend von 37,1 % im Vorjahresquartal auf 41,3 % im 1. Quartal 2011.

Der Free Cash Flow der Sparte Performance Materials lag im Berichtsquartal bei 299 Mio EUR verglichen mit 107 Mio EUR im Vorjahr. Der Basis Free Cash Flow belief sich im 1. Quartal 2011 auf 98 Mio EUR gegenüber 107 Mio EUR in 2010.

Die Sparte buchte Sondermaßnahmen in Höhe von 157 Mio EUR aus dem Verkauf des Crop-BioScience-Geschäfts an Novozymes A/S in Dänemark.

KONZERNKOSTEN UND SONSTIGES

Das Segment Konzernkosten und Sonstiges beinhaltet die Konzernverwaltungskosten bezogen auf Holdinggesellschaften, Finanzergebnis, Steuern sowie bestimmte Sondermaßnahmen, die nicht einzelnen Sparten zugeordnet sind.

Konzernkosten und Sonstiges | Kennzahlen

in Mio EUR	Q1 – 2011	Q1 – 2010
Gesamterlöse	–	–
Bruttoergebnis	–	–
F&E-Kosten	–	0,1
Operatives Ergebnis	–25,3	–51,5
Sondermaßnahmen	–	–
Free Cash Flow	–255,9	–120,4
Basis Free Cash Flow	–255,9	–108,6